

Das 4. Forum Endlagersuche

Das Programmheft

zu den digitalen Forumstagen
vom 10.11. bis 13.11.2025

und dem Forum im HCC Hannover
am 21.11. und 22.11.2025





Die Forumstage des 4. Forum Endlagersuche

10.11. – 13.11.2025, digital

Montag, 10.11.2025, 18:00 - 20:30 Uhr

Strategische Umweltprüfung im Standortauswahlverfahren - Chancen und Herausforderungen aus Sicht der Planungswissenschaft

Referentin: Asta Haberbosch (ehem. PFE-Mitglied)

PFE: Dr. Daniel Lübbert

Während das Standortauswahlverfahren die geologischen Eigenschaften des zukünftigen Endlagerstandortes priorisiert, finden dessen Umweltauswirkungen vor allem durch die gesetzlich vorgeschriebene Durchführung der strategischen Umweltprüfung (SUP) in Phase 1 und 2 des Verfahrens Beachtung. In der Veranstaltung wird Asta Haberbosch (B.Sc. Umweltplanung und ehem. PFE-Mitglied) die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit zum Thema der SUP im deutschen Standortauswahlverfahren vorstellen. Dabei geht es um die Fragen, welche Bedeutung der SUP in dem komplexen und einzigartigen Suchverfahren zukommt und inwiefern die Durchführung einer fachlich fundierten und effektiven SUP möglich ist. Gemeinsam mit anwesenden Expert*innen und der Zivilgesellschaft soll über Hindernisse und Potentiale der SUP und deren Implikationen für die Praxis diskutiert werden.

Dienstag, 11.11.2025, 18:00 - 21:00 Uhr

Nachpräfauftrag – Stellungnahmeverfahren – Erörterungstermine. Wo spielt die Musik in der Beteiligung in Phase I?

Referierende: Sebastian Stransky, Julia Rüscher, Lena Ringsgwandl (BASE), RA Dr. Ulrich Wollenteit

PFE: Maximilian Hipp, Bettina Gaebel

Ende 2027 wird die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) die Standortregionen für die übergäige Erkundung vorschlagen. Es folgt eine Phase der intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung. Dabei steht den Regionalkonferenzen in den Standortregionen mit dem Nachpräfauftrag ein neues Beteiligungsinstrument zur Verfügung. Dieses ist den in Planungsverfahren bereits erprobten Beteiligungsformaten, dem nach Planungsrecht – Stellungnahmeverfahren und den Erörterungsterminen – vorgeschalet. Aber, um welche Mängel geht es beim Nachpräfauftrag? Wer kann eine Stellungnahme abgeben? Was braucht die Öffentlichkeit, um ihre Beteiligungrechte wirksam wahrnehmen zu können? Diese Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung diskutiert werden.

Mittwoch, 12.11.2025 18:00 - 20:00 Uhr

Was sagen die Geologischen Landesdienste zum aktuellen Stand der Endlagersuche?

Hinweis: Diese Veranstaltung wird durch das Nationale Begleitgremium (NBG) ausgerichtet. Abweichend zu den anderen Terminen ist hier eine Anmeldung auf der Seite des NBG notwendig.

Moderation: Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister, Jürgen Rüffer (NBG)

Referierende: Dr. Saleem Chaudry (Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen), Dr. Bodo-Carlo Ehling (Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt), Dr. Roland Eichhorn (Landesamt für Umwelt Bayern), Katrin Kleeberg (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen)

PFE: Asta von Oppen

Welche Gebiete eignen sich für ein Endlager und welche könnten eher aus dem Verfahren fliegen? Am 3. November 2025 hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) zum zweiten Mal ihre Arbeitsstände veröffentlichten und mögliche Antworten auf diese Fragen gegeben. Am 12. November 2025 möchte das NBG im Rahmen der Forumstage diese wichtige Wegmarke mit den regionalen Fachgeologinnen und Fachgeologen diskutieren.

Donnerstag, 13.11.2025, 18:00 - 21:00 Uhr

Endlagersuche und Regionalentwicklung – Konflikte, Potenziale, Zusammenarbeit

Referierende: Dr. Katharina Kapitza, Mathias Steinhoff, Sarina Hüben und Dr. Peter Hocke (alle ARL)

PFE: Bettina Gaebel, Andreas Fox, Lukas Fachtan

Hinweis: Diese Veranstaltung wird durch die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gesellschaft (ARL) kuratiert.

Die Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle ist ein komplexer Prozess, der weit über geologische und technische Fragen hinausgeht. Er berührt zentrale Aspekte raumplanerischer Instrumente, regionaler Entwicklung sowie von Kooperation und Beteiligung. Die Online-Veranstaltung widmet sich den Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Verbindung von Endlagersuche und Regionalentwicklung ergeben. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie lassen sich Nutzungskonflikte im Kontext der Standortauswahl frühzeitig erkennen und planerisch bewerten? Welche Chancen kann ein Endlager für die Entwicklung einer Region bieten – und wie können diese aktiv gestaltet werden? Welche Formen der Zusammenarbeit und Beteiligung sind notwendig, um tragfähige regionale Perspektiven zu entwickeln? Die drei fachlichen Impulse von Mathias Steinhoff, Sarina Hüben und Peter Hocke führen kurz in das Themenfeld ein, anschließend bieten moderierte Diskussionen Raum für Austausch. Ziel ist es, gemeinsam zu reflektieren, wie regionale Entwicklung im Kontext der Endlagersuche sinnvoll unterstützt und gestaltet werden kann.





Das Forum Endlagersuche

Freitag, 21.11.2025, hybrid

09:00 Uhr

Einlass

10:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

PFE: Heiko Schaak, Lukas Fachtan (PFE)

10:10 Uhr

Videobotschaft Carsten Schneider

Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

10:20 Uhr

Bericht des Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE) und Vorstellung des Programms, Formalia

PFE: Dr. Elisa Akansu, Eva Bayreuther (PFE)

11:15 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Einführung

Christian Kühn, Präsident des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)

11:40 Uhr

Wie gehen Regionalkonferenzen?

Maximilian Hipp, Asta von Oppen (beide PFE), Ina Stelljes (BASE)

Die Regionalkonferenzen werden 2028 eingerichtet. Warum wir heute schon darüber sprechen? Sie sind das zentrale Beteiligungsformat bei der Einengung des Standortregionenvorschlags. Damit sie effektiv, zügig und gleichberechtigt ihre Arbeit aufnehmen können, bedarf es einer gründlichen Vorbereitung. Eine Abstimmung aller Akteure ist auch über offene Fragen aus dem Gesetz notwendig, um schnell eine wirksame Beteiligung auf den Weg zu bringen. Das Gespräch dient dazu, Basiswissen zu den Regionalkonferenzen zu vermitteln und die Diskussionen auf dem Forum vorzubereiten.

12:15 Uhr

Vom Vorschlag zur Festlegung: Aufsichtliches Verfahren zur Erarbeitung der begründeten Empfehlung zum Standortregionenvorschlag

Referent: Sebastian Stransky, Abteilungsleiter Aufsicht (BASE)

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Einführung

Iris Graffunder, Vorsitzende der Geschäftsführung der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

14:10 Uhr

Aktueller Stand der Arbeiten der BGE: Was haben wir geschafft, was liegt noch vor uns?

Referentin: Dr. Lisa Seidel, Bereichsleiterin Standortauswahl (BGE)

14:45 Uhr

Kaffeepause

15:15 – 17:30

Erste Arbeitsgruppenphase

AG 1.1 - Arbeitsstände aus den repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) 2025

Referent: Dr. Sönke Reiche, Abteilungsleiter Standortsuche (BGE)

PFE: Eva Bayreuther, Andreas Fox

Raum: Plenum und Konferenzräume 03-06 und 15-18 (für analoge Thementische)

Die BGE veröffentlicht im November 2025 zum zweiten Mal Arbeitsstände zur Bewertung von Gebieten im Rahmen der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen.

Kommen Sie in dieser AG mit der BGE an verschiedenen analogen Themenstischen ins Gespräch. Gezeigt werden unter anderem Arbeitsstände zur Bewertung von Teilgebieten in den jeweiligen Wirtsgesteinsttypen sowie zu den vorläufigen Sicherheitskonzepten und zur vorläufigen Endlagerauslegung.





Das Forum Endlagersuche

Freitag, 21.11.2025, hybrid

Der digitale Thementisch der AG 1.1 befasst sich mit dem Teilthema des vorläufigen Sicherheitskonzeptes als ein Aspekt in den repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen. Hier wird die Frage, wie ein sicherer Einschluss der hochradioaktiven Abfälle erreicht werden kann, betrachtet.

AG 1.2 - Blick auf mögliche Erkundungsmethoden

Referent: Otto Christopeit, Abteilungsleiter Erkundung (BGE)

PFE: Asta von Oppen, Anton Köller

Raum: Blauer Saal

„Blick auf mögliche Erkundungsmethoden“ erklärt an Hand dreier interaktiver Thementische die einzelnen Methoden der geophysikalischen und bohrtechnischen Erkundung und verdeutlicht insbesondere deren Zusammenspiel bei der Erzeugung eines Gesamtbildes des Untergrundes.

AG 1.3 - Navigator und Co - Informationsangebote der BGE im Laufe der Phasen

Referierende: Johannes Hunger, Jan Schürholz, Dagmar Dehmer (alle BGE)

PFE: Bettina Gaebel, Maximilian Hipp

Raum: Bonatz Saal

Die BGE bietet in dieser AG eine kurze Einführung in den Endlagersuche-Navigator der Phase I an. Des Weiteren möchte die BGE Impulse für web-basierte Informationen mit Blick auf die Erkundungen in Phase II des Standortauswahlverfahrens sammeln. Erkundungsmaßnahmen und Regionalkonferenzen finden in Phase II im öffentlichen Raum statt. Welche Informationen deshalb vor Ort benötigt werden, ist eine zentrale Frage der AG

AG 1.4 - Orientierung in der Berichtswelt rund um den Standortregionenvorschlag (analog)

Referentin: Dr. Esther Neye, Stabsstellenleiterin Gremienbegleitung (BGE)

PFE: Dr. Elisa Akansu, Dr. Janine Hauer

Raum: Roter Saal

Die Berichte des Standortregionenvorschlags müssen die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und prüffähig sein. Doch wie gewährleisten wir, dass die in den Berichten enthaltenen Informationen auch für interessierte Bürger*innen auffindbar und zugänglich sind?

Die AG 1.4 möchte in Erfahrung bringen, wie sich die Teilnehmer*innen umfangreichen Dokumenten und komplexen Inhalten nähern und was ihnen hilft, relevante Inhalte zu finden und zu erfassen. Sie ist auf Interaktion und Austausch ausgelegt.

17:30 Uhr

Pause

17:45 Uhr

Vorstellung und Diskussion der AG-Ergebnisse

18:45 Uhr

Abendessen

19:45 Uhr

Möglichkeit zur Vernetzung und Infostände





Das Forum Endlagersuche

Samstag, 22.11.2025, hybrid

08:00 Uhr

Einlass

09:00 - 09:10 Uhr

Begrüßung

PFE: Maximilian Hipp, Dr. Janine Hauer (PFE)

09:10 Uhr

Grußwort Christian Meyer

Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

09:20 Uhr

Überlegungen zur Optimierung des Standortauswahlverfahrens

Referent: Lars Beyer, Leiter Arbeitsgruppe S I 1 (BMUKN)

Kurzstatements: Wolfgang Ehmke (BI Lüchow-Dannenberg), Prof. Dr. Miranda Schreurs (NBG), Bernd Redecker (BUND)

PFE: Dr. Daniel Lübbert, Dr. Elisa Akansu, Jörg Hacker

Die Optimierung des Standortauswahlverfahrens wurde in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert. Das Planungsteam Forum Endlagersuche gibt einen Überblick seiner Beratungen zur Optimierungsdebatte. Anschließend stellt das Bundesumweltministerium den aktuellen Stand seiner Überlegungen zur geplanten Änderung des Standortauswahlgesetzes vor und beantwortet Fragen.

10:45 Uhr

Wahlen zum Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE)

Vorstellung der Kandidat:innen

Eröffnung der Wahlgänge

11:15 Uhr

Kaffeepause

11:30 - 13:00 Uhr

Zweite Arbeitsgruppenphase

AG 2.1 - NBG: Ein kritischer Blick auf die rvSU-Kriterien der BGE

Referierende: Dr. Jürgen Grötsch, Sachverständiger (NBG)

Moderation: Jürgen Rüffer (NBG)

Raum: Bonatz-Saal

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) feilt an ihren Methoden, um Teilgebiete weiter eingrenzen und bis Ende 2027 Standortregionen vorschlagen zu können. Die Sachverständigengruppe des NBG hat diese Methodik näher unter die Lupe genommen und konnte einen vertieften Einblick gewinnen, wie die BGE in den unterschiedlichen Wirtsgesteinstypen Steinsalz, Tongestein und Kristallin vorgeht.

AG 2.2 - Das Prüfverfahren des BASE zum Standortregionenvorschlag: Prüfen gemäß § 4 Standortauswahlgesetz in Phase I

Referent: Dr. Matias Krauß, Fachgebietsleiter Sicherheitsanalysen und Standortvergleiche

PFE: Jörg Hacker, Asta von Oppen

Raum: Plenum

Das BASE hat die Aufgabe, den Standortregionenvorschlag der BGE zu prüfen und eine begründete Empfehlung abzugeben. Hierzu hat das Bundesamt ein Verfahren erarbeitet, wie der gesetzliche Auftrag in der Praxis umgesetzt werden soll. Das Prüfverfahren wird vom BASE vorgestellt und Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

AG 2.3 - Die Region ist gefragt: Was kann der Nachprüfauftrag leisten?

Referent: Sebastian Stransky, Abteilungsleiter Aufsicht (BASE)

Kurzstatement: Prof. Hartmut Gaßner (ehem. Mitglied der Endlagerkommission)

PFE: Anton Köller, Maximilian Hipp, Dr. Daniel Lübbert

Raum: Blauer Saal

Ende 2027 wird die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) die Standortregionen für die übertägige Erkundung vorschlagen. Mit dem Nachprüfauftrag steht den Regionalkonferenzen in den Standortregionen ein neues Beteiligungsinstrument zur Verfügung. Nach einer Einführung des BASE zu rechtlichen Grundlagen soll es darum gehen, was die Regionalkonferenzen brauchen, um ihr Recht auf Nachprüfung wirksam wahrnehmen zu können.





Das Forum Endlagersuche

Samstag, 22.11.2025, hybrid

AG 2.4 - Was ist das Handbuch

Regionalkonferenzen und wie kann ich daran mitwirken?

Referent: Hannes Müller (BASE)

PFE: Eva Bayreuther, Bettina Gaebel

Raum: Roter Saal

Die Regionalkonferenzen werden das zentrale regionale Beteiligungsformat der Endlagersuche sein. Als Orte der lokalen kritischen Auseinandersetzung dienen sie der Wahrnehmung von Beteiligungsrechten und übernehmen eine wichtige öffentliche Kontrollfunktion. Da die Regionalkonferenzen einen neuen Verfahrensprototypen ohne erprobte Blaupause darstellen, ist es unabdingbar das Expertenwissen verschiedener Akteurs- und Stakeholdergruppen einzubinden. Im Workshop werden die aktuellen Überlegungen des BASE zum Handbuch Regionalkonferenzen und seinem Entstehungsprozess vorgestellt. In der Diskussions- und Arbeitsphase geht es um die Fragen, wie der Prozess der Konsultation gestaltet werden sollte und welche inhaltlichen Schwerpunkte das Handbuch setzen muss.

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlen zum PFE

Wahlvorstand

14:15 Uhr

Statement zum Stand der Zwischenlagerung

Dr. Elisa Akansu

14:30 - 16:00 Uhr

Dritte Arbeitsgruppenphase

AG 3.1. - Optimierung des

Standortauswahlverfahrens - Ziele, Positionen, offene Fragen

PFE: Dr. Elisa Akansu, Dr. Janine Hauer, Jörg Hacker

Raum: Plenum

Das Planungsteam Forum Endlagersuche hat in diesem Jahr verschiedene öffentliche Veranstaltungen der Optimierung des Standortauswahlverfahrens gewidmet und sich mit Teilnehmenden intensiv zu gesetzlichen Optimierungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Am Vormittag hat das Bundesumweltministerium Überlegungen zur Änderung des Standortauswahlgesetzes vorgestellt. Diese Arbeitsgruppe soll die Möglichkeit bieten, eine öffentliche Debatte dazu zu führen, über die Vorschläge zu diskutieren, Gedanken einzubringen und Forderungen zu formulieren.

AG 3.2 - Planspiel Regionalkonferenzen: Wie könnte eine Vollversammlung ablaufen? (analog)

Spielanleitung: Antonia Heinze (BASE)

PFE: Bettina Gaebel, Maximilian Hipp, Asta von Oppen

Raum: Blauer Saal

Die Vollversammlung einer Regionalkonferenz ist ein zentraler Bestandteil der Beteiligung zum Endlager in der jeweiligen Standortregion. In diesem Planspiel nehmen die Teilnehmenden die Rolle verschiedener lokaler Akteure der Standortregion ein und vertreten deren Perspektiven bei der Ausgestaltung der Vollversammlung. Da diese Ausgestaltung je nach Standortregion sehr unterschiedlich sein kann, arbeiten wir in zwei Szenarien: Eine Vollversammlung im ländlichen Raum und eine Vollversammlung im urbanen Raum.

AG 3.3 - Planspiel Regionalkonferenzen: Wie könnte eine Vollversammlung ablaufen? (digital)

Spielanleitung: Raphael Seifen (BASE)

PFE: Eva Bayreuther, Lukas Fachtan

Die Vollversammlung einer Regionalkonferenz ist ein zentraler Bestandteil der Beteiligung zum Endlager in der jeweiligen Standortregion. Hierbei sind auch digitale Tools und Beteiligungsformate vorgesehen. In diesem digitalen Planspiel nehmen die Teilnehmenden die Rolle verschiedener lokaler Akteure in der Standortregion ein und vertreten deren Perspektiven bei der Ausgestaltung einer digitalen Vollversammlung.





Das Forum Endlagersuche

Samstag, 22.11.2025, hybrid

AG 3.4 - Anforderungen an den Standortregionenvorschlag

Referierende: Karl Hochholzner, Fachgebietsleiter Rechtsfragen der Aufsicht nach StandAG, Dr. Klaus Hebig-Schubert, Fachgebietsleiter Übergreifende Aufgaben der Aufsicht (beide BASE), Bastian Schawe, Gruppenleiter Verfahrensdokumentation, Dr. Dominik Weyrauch, Standortauswahl Sicherheitsuntersuchungen (BGE)

PFE: Dr. Daniel Lübbert, Andreas Fox

Raum: Bonatz Saal

Welche Anforderungen stellt das BASE an den Standortregionenvorschlag? Was plant die BGE? Welche Erwartungen und Bedarfe hat die interessierte Öffentlichkeit von Kommunen, Wissenschaft und fachlich Interessierten? Wie können Textdokumentation und Online-Tools zur Datenaufbereitung zusammenspielen?

16:00-16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15-17:00 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

17:00 Uhr

Schlussworte und Ausblick

Andreas Sikorski, Abteilungsleiter S (BMUKN), Asta von Oppen (PFE)





Informationen zum Format “Forum Endlagersuche”

Das Forum Endlagersuche setzt sich mit den Arbeitsfortschritten der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) sowie weiteren Fragen zum Auswahlverfahren für einen Endlagerstandort in Deutschland auseinander. Das Forum Endlagersuche findet dieses Jahr zum 4. Mal statt.

Vorbereitet und gemeinsam umgesetzt wird die Veranstaltung vom Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE). Das PFE besteht aus gewählten Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, der jungen Generation, der Kommunen sowie Bürger:innen und den am Verfahren beteiligten Akteuren in beratender Funktion.



KONTAKT

Organisationsbüro Forum Endlagersuche
beim Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
11513 Berlin
Tel.: +49 30 184321 – 7557

Die Mitglieder des Planungsteam Forum Endlagersuche können
unter orga.forum-endlagersuche@base.bund.de kontaktiert werden.

Die Mitarbeiter:innen des Organisationsbüros übernehmen
die Weiterleitung an das Planungsteam.



https://www.base.bund.de/de/endlager/beteiligung-endlagersuche/forum-endlagersuche/fachforum_inhalt.html